

# DSU-Halbautomatisches Gewehr

## Mehrdistanz 50 m

### Kurzbezeichnung: LHMZ 1

Diese Disziplin ist eine dynamische Mehrdistanzübung, die auf unterschiedliche Entfernungen und in verschiedenen Schießstellungen geschossen wird. Dabei führt der Schütze nach dem Startsignal alle Aktionen wie Entfernungswechsel, Stellungswechsel, laden und schießen selbstständig aus.

<b>Waffen</b>	Halbautomatische Gewehre mit Trageriemen, nur 1 Magazin erlaubt, Magazinkapazität mindestens 5 Schuss, keine Röhrenmagazine. Der Trageriemen darf beim Liegendanschlag als Schießriemen verwendet werden, ansonsten nicht.
<b>Wertungsklasse</b>	Zielfernrohr bzw. Dot
<b>Kaliber</b>	Gruppe 1     Randfeuer .22lr. und .22 Win. Magn. Gruppe 2     Kurzgewehrkaliber 9mm Luger bis .45 ACP Gruppe 3     Kurzpatronen für Gewehre mit Zentralfeuerzündung, max. Hülsenlänge von 40 mm und einem Kaliber von max. 8 mm. (Hier sind Kaliber wie .30 Carbine, 7,62 x 39 und 7,92 x 33 gemeint.)
<b>Schusszahl</b>	35
<b>Scheiben</b>	DSU Ovalringscheiben b3 Scheiben nebeneinander angeordnet
<b>Anzahl Scheiben</b>	3
<b>Entfernungen</b>	50, 40, 30, 20 Meter
<b>Stellungen</b>	liegend freihand, kniend freihand, stehend freihand
<b>Zeitnahme</b>	elektronische Zeitmessung (Timer) oder Stoppuhr
<b>Zeit</b>	390 Sekunden
<b>Auswertung</b>	maximal erreichbare Ringe: 350 Für jeden Schuss, der nach dem Schlussignal abgegeben wird kommt jeweils ein Ring der höchsten Wertung in Abzug. Befinden sich auf einer Scheibe zu viele Schüsse, so werden auf dieser Scheibe in entsprechender Anzahl die besten Schüsse abgezogen.

**!!! Aus Sicherheitsgründen wird diese Übung immer nur von einem einzelnen Schützen geschossen !!!**

**Ablauf**

Der Schütze legt sein Gewehr ungeladen mit geöffnetem Verschluss auf der 50 m Position ab, das leere Magazin separat daneben. Der Schütze hält nicht mehr als 35 Patronen bereit (30 Patronen lose in einer Tasche der Bekleidung oder in einer Patronentasche, 5 Patronen in der Hand). Während der Übung verlorene Patronen dürfen nicht mehr verwendet werden. Der Schießleiter fragt die Bereitschaft ab.

Sodann startet der Schießleiter den Timer bzw. kündigt bei Verwendung einer Stoppuhr den unmittelbar bevorstehenden Start an. Auf das Startzeichen des Timers bzw. das Startkommando des Schießleiters begibt sich der Schütze auf die erste Position 50 m, lädt das Gewehr nach Einnahme der Stellung und schießt die Übung nach dem unten aufgezeigten Schema durch.

!!! Laden des Magazins bzw. des Gewehres erst nach dem Positionswechsel und Einnahme der jeweiligen Schießstellung. Die Patronen hierfür dürfen schon während des Positionswechsels in die Hand genommen werden. Während des Positionswechsels ist das Gewehr entladen mit geöffnetem Verschluss und mit entnommenem Magazin zu transportieren und wird dabei mittels des Trageriemens über dem Rücken – Lauf schräg/steil nach oben – getragen. Diese Trageweise ist durch entsprechend eingestellten Trageriemen bzw. durch Strammziehen mittels einer Hand sicher zu stellen.

Das Tragen des Gewehres vor der Brust bzw. dem Bauch ist unzulässig. Während des erneuten Ladens des Magazins verbleibt das Gewehr weiterhin über dem Rücken !!!

Die Positionswechsel erfolgen durch zügiges Gehen. Laufen und Springen ist unzulässig. Nachdem der Schütze die Übung beendet hat, legt er die Waffe wie oben ab. Der Schießleiter überprüft die Sicherheit.

**Ablaufschema**

Tabelle wie Bl. 40 des Sporthandbuchs anlegen.

50 m liegend	20 m stehend	30 m kniend
40 m stehend	Scheibenwechsel	40 m stehend
30 m kniend	50 m liegend	Scheibenwechsel

**!!! Sicherheit herstellen. Überprüfung durch den Schießleiter !!!**

Waffen- und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Kann eine Störung nicht mit wenigen Handgriffen beseitigt werden, wird der Schütze mit Eintritt der dritten Störung disqualifiziert.